

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr ...

Carlsruher meteorologische Beobachtungen vom Jahr 1822

Boeckmann, Carl Wilhelm

Carlsruhe, 1822

[Beobachtungen]

[urn:nbn:de:bsz:31-276405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-276405)

- 1.) Regenwetter in - windig; Sonnenaufgang im Mist; Abend
windig und kühl.
- 2.) Regenwetter; um 11 Uhr Gewitter mit starkem Regen; um 7
Uhr übermüdet Gewitter; Sonnenaufgang klar und sehr hell.
- 3.) Mistig, windig und kühl.
- 4.) Morgen klar, Sonnenaufgang Mistig, endlich ganz bewölkt.
- 5.) Ganz überwölkt Himmel; Regen mit starkem
Nordwestwind; fortwährend unheimlich; Abend
Stürmung.
- 6.) Mistig, aber windig; Sonnenaufgang Mistig,
müde; klar und windig Abend.
- 7.) Der Himmel wie gestern. Auf dem Wasser für's
29 Tage zum erstenmal wieder auf 28 Zoll.
- 8.) Viel lautes Gewitter; gegen Abend klar.
- 9.) Sehr bewölkt; um 11 Uhr Gewitter mit starkem
Gewalt ^{über} hat wieder fall; Abend sehr leicht und
wetterlos abends, Sonnenaufgang.
- 10.) Der ganze Tag über gewittert sehr bewölkt.

Dänemark.

Kopenhagen, den 1. Okt. Nach einem Schreiben aus Holsteinburg auf Grönland vom 15. August d. J. ist der vorige Winter gar nicht streng gewesen. Während dessen sah man nur wenige Wallfische, da man deren sonst Hunderte erblickte. Man vermutete, daß das seit einigen Jahren sich am Nordpol lösende und von dort nach Süden wegschwimmende Eis ihnen dort oben hinlänglichen Spielraum gewährt. Fast alle Wallfischjäger haben einen schlechten Fang gethan.

In dem heftigen Sturme vom 12. und 13. d. ist durch das Untergehen mehrerer Schiffe bedeutender Schaden entstanden.

Karlsruhe, den 4. Aug. Die badische Ständerversammlung hat mit Genehmigung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ihre Sitzungen auf einige Monate ausgesetzt. Der Wiederanfang der Sitzungen ist auf den 4. Nov. d. J. bestimmt.

Vorgestern Nachmittags um 3 Uhr sind Se. Durchlaucht der Prinz Emil von Hessen, Darmstadt nebst Gefolge, von Baden kommend, hier durch nach Mannheim heim gereist.

Nach der Liste der Fremden, die sich seit 1. Jun. zu Baden, theils um eine Kur zu gebrauchen, theils zu ihrem Vergnügen eingefunden haben, belief sich ihre Anzahl am 4. Aug. auf 4377 Personen. Unter diesen sind auch diejenigen begriffen, die das Ludwigsbad (das neuentdeckte treffliche Stahlbad in Lichtenthal) besucht haben.

Vorgestern richtete ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag in der Gegend von Schwezingen, besonders in den Tabakpflanzungen (bekanntlich einer Hauptpflanzung jener Gegend), vielen Schaden an.

Stockholm, den 12. Nov. Unsere offizielle Zeitung enthält einen Bericht des schwedisch-norwegischen Konsuls in Aleppo über das dort bekanntlich am 15. August statt gehabte Erdbeben an unsern Gesandten in Konstantinopel. Es geht daraus hervor, daß 43 Erdstöße die unglückliche Stadt zerstörten, und daß 20,000 Menschen allein in Aleppo unter den Trümmern derselben begraben wurden. Auch die Städte Laodicea, Antiochia, Alexandretta, Beilan und alle zwischen denselben belegenen Dörfer wurden von diesem Erdbeben, das sich auf sechzig Meilen in der Runde erstreckte, heimgesucht. Bei Antiochia spaltete sich die Erde und spie Flammen und Lava aus. Schwarzes Wasser quoll zu Alexandretta aus der Erde hervor, und überschwemmte die noch nicht vom Erdbeben zerstörten Wohnplätze. Von den christlichen Europäern fanden nur der östreich. Gen. Consul Picciotto und ein Kind von 7 Jahren ihren Tod; dagegen haben aber mehrere europäische Juden ihr Leben verloren.

Hamburg, den 27. Aug. In fast allen Gärten hiesiger Gegend haben wir das in unserm Klima so äußerst seltene und merkwürdige Schauspiel viele Fruchtbäume zu gleicher Zeit mit reifen Früchten und völlig ausgebildeten neuen Blüthen prangen zu sehen. — So reichlich uns aber die Mutter Natur dieses Jahr bedacht hat, so wenig haben wir Ursache, uns des Ganges der Geschäfte zu erfreuen, womit es sehr träge bleibt, und was auch bereits ein häufigeres Vorkommen von Falsiffements zur Folge hat.

Rußland.

Riga, den 9. Aug. Die Zahl der, seit Eröffnung der Schifffahrt, bis heute bei uns angekommenen fremden Schiffe beträgt 459, die der abgegangenen 394. — Die Witterung ist fortdauernd drückend heiß. Alle Feldfrüchte reifen in diesem Sommer ungemein früh, und versprechen die gesegnetste Aerde. Der Roggen wurde an vielen Orten schon (ein früher hier unerhörtes Beispiel) in den ersten Tagen des Juli gemäht.

Hannover.

Am 27. Aug. gieng der große Astronom Herschel, unser Landemann, auf seinem Gute bei Windhor in Engelland, 84 Jahre alt, nach einem andern Sterne ab.

1822

Mugsburg, den 3. Aug. Die sehr bedeutende par-
tiale Mondsfinsterniß konnte hier gestern Nachts und heute
früh bis auf die Austritte einiger Mondsflecken, recht
gut beobachtet werden, ungeachtet gestern noch um 11 $\frac{1}{2}$
Uhr keine große Hoffnung zur Aufheiterung des Himmels
vorhanden war. Es entstand nämlich um 7 Uhr Abends
ein Gewitter mit heftigem Regen, und es regnete noch
vor 11 Uhr Nachts. Die Höhe des gefallenen Regens
wassers betrug auf 1 Pariser Quadratsuß 65 $\frac{1}{2}$ Paris-
ser Linien. Erst um halb 12 Uhr heiterte sich der Him-
mel in Süden auf, und man konnte den Anfang der Fin-
sterniß so wie die Eintritte der Mondsflecken in den Erds-
schatten größtentheils gut beobachten, auch die Höhen
der Hörner genau messen. Am 23. Jun., welches in dies-
sem Jahre bisher der heißeste Tag war, zeigte das Reau-
mursche Thermometer um 5 Uhr 4 Minuten Abends 27 $\frac{1}{2}$
Grad im Schatten, und 35 $\frac{1}{2}$ in der Sonne.

Italien.

Neapel, den 11. Aug. Der Besuch wirft seit dem

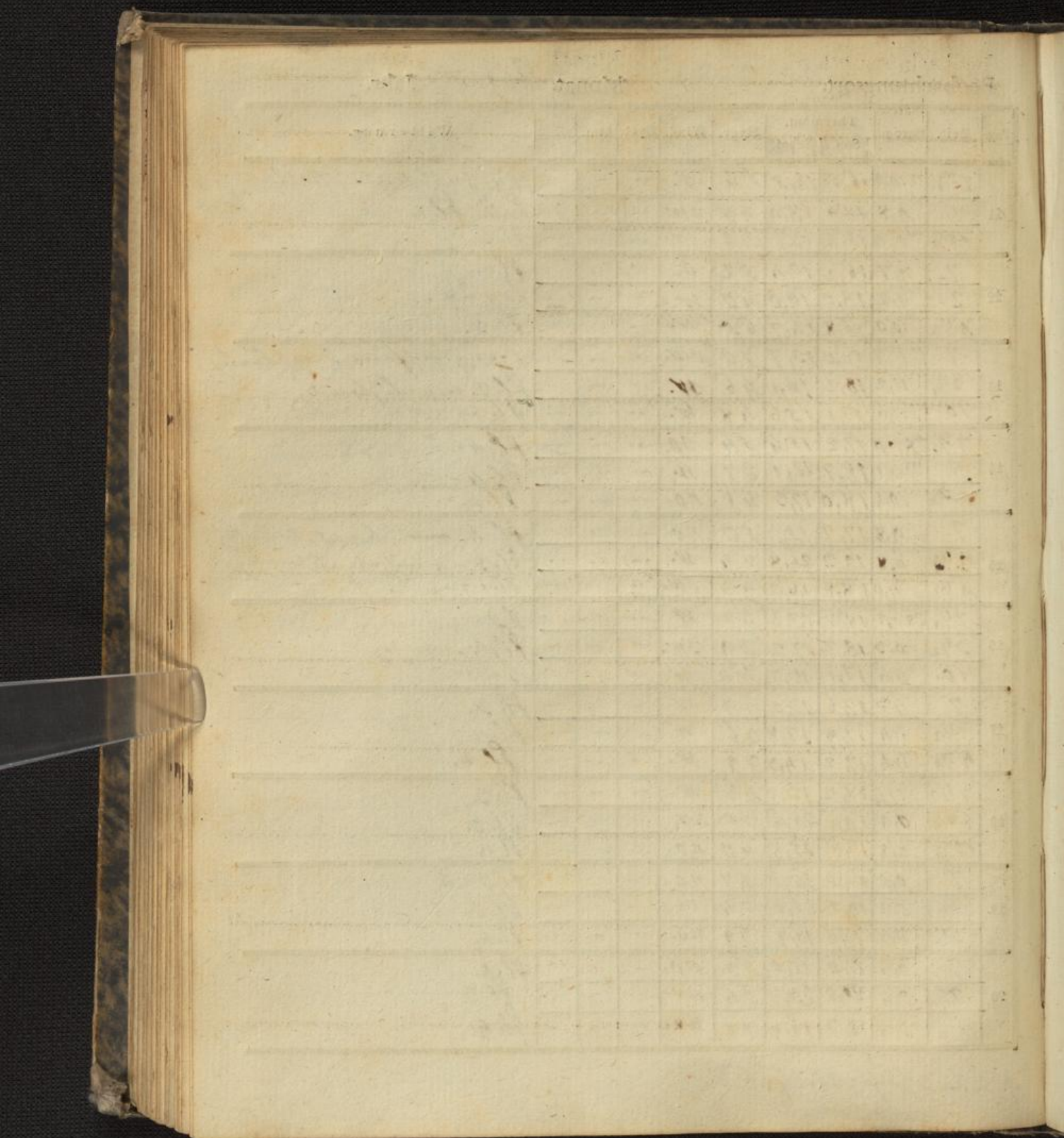
5. d. unaufhörlich Feuer, Lava und Asche durch eine klei-
ne Öffnung gegen Ostjano aus.

Verona, den 18. Aug. Seit zwei Tagen haben
wir offizielle Anzeige, daß der italienische Kongreß hier
gehalten werden wird. Alles ist in Jubel versetzt. Man
trifft bereits Zubereitungen, unsern geliebten Kaiser und
König zu empfangen.

Deſtreiſch.

Wien. Mittels Kabinettschreiben vom 4. Jul. ha-
ben Sr. Maj. der Kaiser verordnet, daß die Klassensteuer
nach den in vorigem Jahre bestandenen Bestimmungen
in Konventionsmünze, dann die Personalsteuer nach dem
in dem Patente vom 1. Jun. 1816 festgesetzten Satze
von 30 Kr. in Konventionsmünze für jeden Steuerpflich-
tigen für das Militärjahr 1823 eingehoben werden soll.
— Nach der hiesigen Hofzeitung hat Oberlieutenant Die-
la den 19. Aug. einen neuen Kometen entdeckt, den vier-
ten, den man seit dem März dieses Jahrs gefunden hat.
Er steht im Kopfe des Drachen, hat eine sehr langsame
Bewegung und bereits so viel Lichtstärke, daß er bei
heiterm Himmel mit unbewaffnetem Auge wahrgenommen
werden kann.

- 11.) Mainz Weinweisswein, dabei etwas Pfeffer; Abends Lust
und Gutes.
- 12.) Etwas das Himmel. Donnerstag (Abend) Regen. Ist
sehr gut.
- 13.) Nabalischer Wein; ziemlich gut und wenig;
Abends ruhig und fest fließt.
- 14.) Wein und Gutes.
- 15.) Rhein Wein; Donnerstag wenig und gut
verfügt; Abends etwas Regen + ^{mit viel Wein} ~~etwas~~ ^{Abend}.
- 16.) Rhein Wein; halb gut und wenig; sehr
Abends kein Wein.
- 17.) Maas gut, als halbes.
- 18.) Ein großer Tag über ziemlich gut.
- 19.) Sehr stiller Wein fließt.
- 20.) Maas Wein, sehr wenig fließt als gestern.



- 21.) Viel leiffes Gevölck. Abends fahrer mit Abend leiffig.
- 22.) Ziemlich bevölck; um 11 Uhr leiffes Gevölck mit Abend
 Pagan. hinter Paganer Dummfain; Abends fahrer, pfeud
 w. galden Gevölck derfand.
- 23.) Meist Pagan; wenig fahrer mit leiffig; fahrer mit
 Gevölck; Abends fahrer in pfeud Gevölck. Pagan.
- 24.) Fehr u. unruhig; Pagan, im Klüftung; fahrer unruhig, fahrer
 wenig bevölck; dabey unruhig pfeud.
- 25.) Fehr mit unruhig; ab wird leiffig; fahrer,
 fahrer.
- 26.) In Himmel ganz überbevölck; fahrer Pagan mit
 fahrer unruhig. Dummfain abends fahrer.
- 27.) Ziemlich fahrer mit Abend leiffig; ab wird
 fahrer mit Pagan fahrer; viel in Abend
 unruhig Gevölck.
- 28.) Ganz überbevölck; ab wird leiffig; unruhig,
 unruhig fahrer mit Abend Pagan.
- 29.) Meist fahrer; fahrer mit Pagan; Abends
 fahrer. unruhig.
- 30.) Meist fahrer.
- 31.) Meist mit Meist fahrer fahrer mit unruhig,
 fahrer Dummfain. Abends.

Beobachtungsort.

Monat. August. Jahr.

Tag.	Zeit.	Barom.	Thermom.		Hygr.	Wind.	Hyt.	Atm.	Witterung.
			sonn.	sch.					
21	7	28.0,4	17,8	14,8	42	no.	..	..	Pl. 3 stark Staup in Staup.
	1 3/4	0,0	20,0	23,0	27	no.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
	9 3/4	27,1,5	18,0	17,0	26	no.	..	..	Pl. 4. Luftig.
22	7 3/4	10,9	18,3	15,6	40	S.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
	2	10,7	19,8	20,6	27	S.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
	9 3/4	10,2	18,8	17,9	44	S.	..	..	Pl. 3.
23	7.	10,0	18,1	16,7	50	SW.	..	..	Pl. 2. nicht lauffend gelüth.
	2	9,9	20,0	20,7	42	W.	..	..	Pl. 1. Luftig.
	7 1/2	10,1	17,8	14,1	97	W.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
24	7.	10,5	18,3	14,6	70	S.W.	..	..	Pl. 3.
	3.	10,0	29,8	20,5	48	n.	..	..	Pl. 1-2
	9 3/4	9,7	18,8	16,4	52	n.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
25	7 3/4	9,2	18,4	14,7	67	S.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
	2	9,2	18,9	17,6	50	SW.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
	9 1/2	9,4	18,2	13,6	58	SW.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
26	7 1/2	9,5	17,8	12,1	59	SW.	..	..	Pl. 2.
	3.	9,2	16,8	12,7	55	W.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
	10	9,3	17,0	11,5	57	W.	..	..	Pl. 2.
27	7 1/2	9,7	17,8	11,1	61	SW.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
	2 1/4	9,0	16,8	14,5	51	SW.	..	..	Pl. 2. nicht lauffend gelüth.
	10.	8,9	16,5	11,7	59	SW.	..	..	Pl. 2.
28	7 1/2	9,2	16,3	12,0	60	no.	..	..	Pl. 1-2
	3	9,0	17,2	17,2	53	S.	..	..	Pl. 1.
	9 3/4	8,9	16,2	15,0	59	SW.	..	..	Pl. 2. nicht lauffend gelüth.
29	8.	8,6	17,0	15,8	63	NW.	..	..	Pl. 1. nicht lauffend gelüth.
	2	8,7	16,8	15,7	59	SO.	..	..	Pl. 2. nicht lauffend gelüth.
	10.	9,0	16,1	12,1	65	S.	..	..	Pl. 2. nicht lauffend gelüth.
30	7 1/4	10,8	14,8	14,9	64	S.	..	..	Pl. 3. ganz ohne so. f. nicht lauffend gelüth.
	2	10,9	17,0	14,8	43	S.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
	10.	10,4	16,4	12,7	52	n.	..	..	Pl. 3. nicht lauffend gelüth.
31	7	10,6	15,1	12,0	50	o.	..	..	Pl. 1.
	1 3/4	10,5	17,1	18,5	46	o.	..	..	Pl. 1.
	10	9,9	15,6	14,9	53	o.	..	..	Pl. 2.

* die Drey letzten von d. Instrumenten. ungenutzt.

